

Inklusive Stadtentwicklung und die Gestaltung öffentlicher Räume

Sicherheit als Thema der Quartiersentwicklung in Halle-Silberhöhe

Alle Bildrechte, sofern nicht anders angegeben: Stadt Halle (Saale)

Ein kurzer Rückblick



Quelle: Zeitungsartikel, vermutlich „Freiheit“, 1981.

Am 02.01.1979 wurde in der Silberhöhe die erste Platte gesetzt.

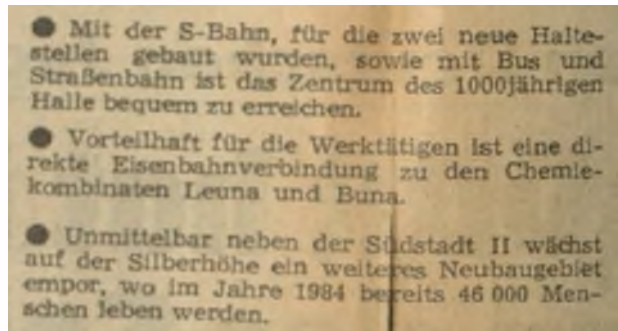
Geplant waren ursprünglich bis zu 46.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die „Kasseler Bahn“ hatte den Bauplatz Silberhöhe im Norden von der Südstadt getrennt.

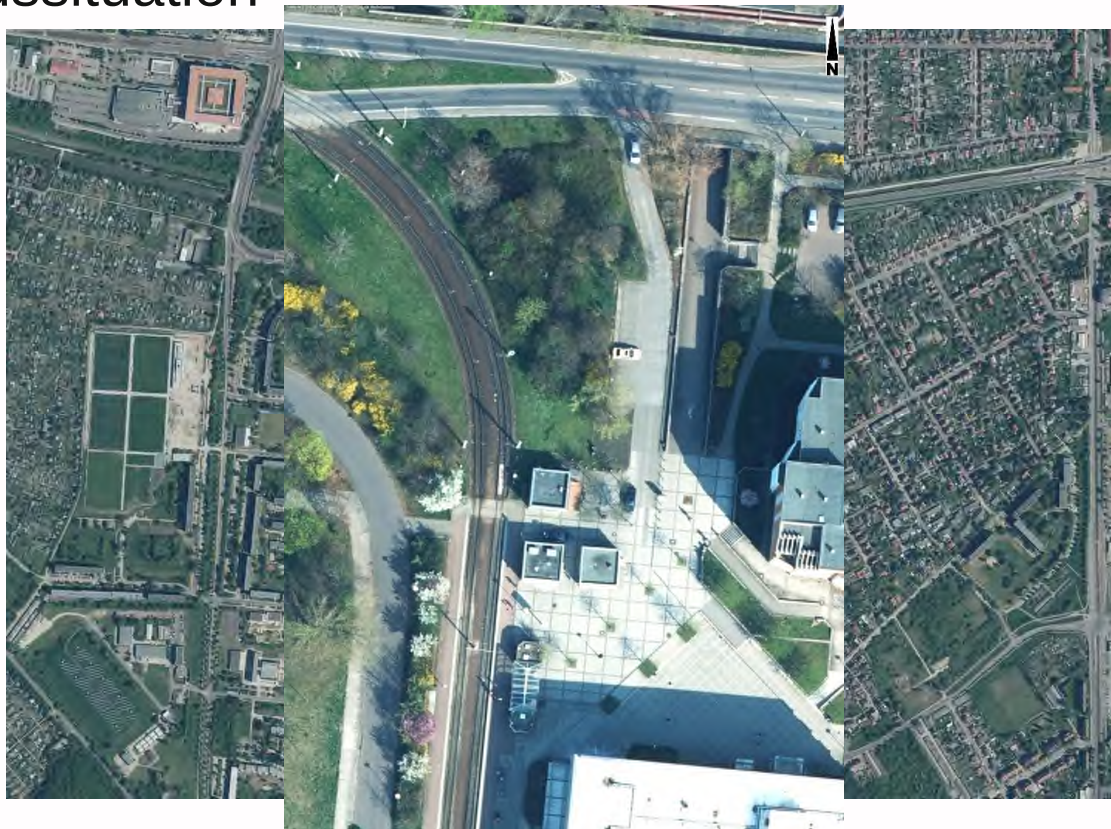
1979 wurden die S-Bahn-Stationen „Halle Brühlstraße“ und „Halle Silberhöhe“ eröffnet.

Der Tunnel wurde ebenfalls 1979 gebaut.

1982 wurde die Tram-Strecke durch die Silberhöhe gebaut.



Die Bestandssituation



Die Bestandssituation



Die „wilden“ Graffiti lassen den Tunnel als Raum ohne (soziale) Kontrolle erscheinen.

Zudem werden dadurch teilweise die Leuchten übermalt, was den Tunnel noch dunkler macht.

Durch defekte Leuchten entstehen unzureichende Belichtungsverhältnisse mit dunklen Bereichen.

Alternde Baumaterialien lassen den Tunnel unsicher erscheinen.

Die Freiräume wirken teilweise ungeordnet, was die Übersichtlichkeit verringert.

Die Trogwände im Rampenbereich lassen den Tunnel noch länger wirken.



Die Bestandssituation



Beschwerden zum Tunnel betreffen hauptsächlich den baulichen Zustand: herabfallende Fliesen, offene Ablaufrinnen oder überfrierendes Wasser.

Straftaten die konkret den Tunnel betreffen, werden selten gemeldet, aber auch selten so konkret lokalisiert genannt.

Laut hallescher Jugendstudie 2024 wurde die Silberhöhe nach Halle-Neustadt am häufigsten als unsicherer Ort genannt. Auch nannten 15% der Jugendlichen schlecht beleuchtete Orte als Angsträume.

Geplante Faktoren der Sicherheit

- Es ist eine barrierearme Gestaltung des Tunnels sowie der ihn direkt umgebenden Freiräume vorgesehen.
- Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit werden die Trogwände an der Rampe abgebaut und durch bepflanzte Böschungen ersetzt. Zudem werden im Tunnel harte Kanten, insbesondere zu den Bahnsteigaufgängen, abgerundet.
- Für die nächtliche Sicherheit sollen Tunnel und Rampenbereich gut ausgeleuchtet werden. Im Rampenbereich Mastleuchten, im Tunnel vandalismussichere Wandleuchten.
- Eine Verringerung der Tunnelwirkung soll erreicht werden, indem ein Aufbruch der Tunneldecke zwischen der Straße und der Fernwärmeleitung eingefügt wird.
- Das Eindringen von Wasser soll baulich möglichst verhindert werden.



Beispielprojekte

Bahnhof Schwäbisch Gmünd

Quelle: <https://www.architonic.com/de/product/rosskopf-partner-hi-macs-fassade-fuer-den-bahnhof-in-schwaebisch-gmuend/20004012>

Beispielprojekte

Fußgängertunnel Rheinfelden

Quelle: <https://www.baunetz-architekten.de/dietz-joppien-hammerschmidt/31185/projekt/5025534>

Beispielprojekte

Brunkebergstunnel Stockholm

Quelle: <https://www.visitstockholm.com/o/brunkebergs-tunnel/>

Beispielprojekte

Fußgängertunnel Rendsburg

Quelle: https://www.wsa-nord-ostsee-kanal.wsv.de/Webs/WSA/WSA-Nord-Ostsee-Kanal/DE/6_Presse/1_Bilder/_Tunnel/Tunnel_node.html

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit